

Ihre Stimme für Liste 3:

Wahl zur Bezirksverordnetenversammlung
am 17. September 2006

Stimmzettel

für die Wahl der Bezirksverordneten

im Bezirk Reinickendorf von Berlin

bitte einmal
so ankreuzen
und nach innen
zusammenfallen



1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Senftleben, Peter Burk, Sabine Dr. Gaudszun, Thomas und andere	SPD	<input type="radio"/>
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands Wanjura, Marlies Balzer, Frank Schultze-Berndt, Jakob und andere	CDU	<input type="radio"/>
3	Die Linkspartei.PDS Rathmann, Klaus Schaub, Siglinde Lubina, Marion und andere	Die Linke.	<input checked="" type="radio"/>
4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Peters, Anke Hautschild, Torsten Ohnsorge, Carola und andere		<input type="radio"/>

Das ist unsere Mannschaft für die BVV:

(1) **Klaus Rathmann** (54), drei Kinder, ist Bezirksvorsitzender der Linkspartei.PDS. Der ehemalige Betriebsratsvorsitzende steht für soziale Gerechtigkeit. Als Betroffener will er dazu beitragen, Hartz IV zu überwinden. Denn von Arbeit muss man in Würde leben können.

(2) **Siglinde Schaub** (66), eine Tochter, Lehrerin, Mitglied des Abgeordnetenhauses seit 1995. Ihr liegt vor allem der Einstieg in eine Gemeinschaftsschule nach skandinavischem Vorbild am Herzen.

(3) **Marion Lubina** (64), eine Tochter, will sich für ein friedliches, solidarisches Zusammenleben aller Menschen in Reinickendorf einsetzen. Neonazis haben hier wie anderswo keinen Platz!

Für die BVV kandidieren weiterhin:

- (4) Yusuf Dogan
- (5) Manfred Kirsch
- (6) Michael Rohr
- (7) Peter Boes

**Reinickendorf kann mehr:
Für die Menschen,
solidarisch, multikulturell,
für soziale Gerechtigkeit.**

**Die Linkspartei.PDS in der BVV -
das heißt:**

**Bürgerinteressen im Rathaus,
das heißt:**

**Soziale Gerechtigkeit
im Bezirksparlament.**

**Wählen Sie am 17. September
Die Linke.PDS in die BVV -
und Sie behalten Ihre Stimme!**



Die Linke.PDS Reinickendorf * Roter Laden *
Schloßstraße 22 * 13507 Berlin * (U6 Alt Tegel) *
Tel.: 43 73 26 30 * Fax: 43 73 26 32 *
mail: reinickendorf@linke.pds-berlin.de *
www.linkspartei.pds-reinickendorf.de *
geöffnet: Mo – Fr 15-18 Uhr

Reinickendorf kann mehr:

**Für die Menschen,
solidarisch, multikulturell,
für soziale Gerechtigkeit**



DIE LINKE.PDS

**gehört
ins Bezirksparlament**





Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer, liebe Erstwähler ab 16,

dieser Tage kam ich am „Kutschi“ mit einem Herrn meines Alters ins Gespräch. Wählen gehen – warum? Es ändere sich ja doch nichts. „Die da oben“ machten doch, was sie wollten. Resignation aus Erfahrung? Viele denken so. Leider auch in unserem Bezirk. Politikverdrossenheit fängt ganz klein im eigenen Kiez an. Wie oft wurden Vorschläge der Bürger durch unser bisher CDU-dominiertes Bezirksamt ausgesessen, in Gutsherrenmanier einfach ignoriert! Ich finde es gut, dass die Bürger nicht stillhalten, wenn es um ihre Interessen geht. Ich wünsche mir mehr Courage wie an der Schulendorfer Straße!

Am 17. September könnten auch in unserem Bezirk die Weichen anders gestellt werden. Bürgerinteressen gehören wieder ins Bezirksparlament. Meinen Sie nicht auch: Reinickendorf hat Besseres verdient?! Ihre Stimme für die Linkspartei.PDS trägt dazu bei, eine absolute Mehrheit der CDU in der BVV und im Bezirksamt zu verhindern. Sie sollten sich trauen!

Klaus Rathmann
Bezirksvorsitzender

Reinickendorf kann mehr: Für die Menschen, solidarisch, multikulturell, für soziale Gerechtigkeit

... für alle, die hier leben, arbeiten und Arbeit suchen, spielen und lernen, sich unternehmerisch betätigen, ihren Lebensabend genießen, sich erholen, Kultur erleben, Sport treiben, im Garten rumpusseln, in die Kirche gehen, einkaufen, ihr Bier trinken, sich im Ehrenamt engagieren, Kranke pflegen, Behinderten zur Seite stehen, keine Neonazis dulden, Freiräume für selbstbestimmtes Handeln schaffen, sich Sorgen um Freunde und Nachbarn machen, sich über Entscheidungen der „großen Politik“ und des Bezirksamtes aufregen, aber auch feiern und sich freuen - in Tegel wie in Frohnau, am Schäfersee wie in Lübars, wo auch immer in unserem Bezirk. Reinickendorf gehört uns allen. Wir leben gern hier und wollen, dass das so bleibt.

Wir wissen: Reinickendorf ist kein Naturschutzpark, frei von politischen und sozialen Konflikten, aber auch nicht die politische Spielwiese einer Partei, die sich immer noch arrogant über Bürgerinteressen und Bürgerwillen hinwegzusetzen versucht. Doch Hochmut kommt vor dem Fall.

Die Wahlaussagen und die Kandidaten der Linkspartei.PDS Reinickendorf finden Sie

- in „Wir in Reinickendorf“ 09 / 2006
- auf unserer Homepage unter www.linkspartei.pds-reinickendorf.de

Keine verlorene Stimme:

Die PDS war zwischen 2001 und 2004 mit einer Bezirksverordneten in der BVV Reinickendorf vertreten.

In ihren Wahlaussagen 2001 versprach die PDS:

„Wir wollen eine sachgerechte Politik machen, die gestaltet und aktiviert, die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Sorgen und Wünschen ernst nimmt und ihre Beteiligungsrechte stärkt.“

Klaus Rathmann: „Ich glaube, das ist uns gelungen. Viele Reinickendorfer haben uns im Alltag, vor Ort erlebt und die Erfahrung gemacht: Die Linkspartei.PDS stellt sich konstruktiv und bürgernah den Problemen dieses Bezirkes.“

Bürgernah vor Ort

Ohne die PDS wären wichtige politische Themen wie der USA-Krieg gegen Irak, die Auswirkungen der Agenda 2010, der Hartz-Gesetze und der Gesundheitsreform auf die Menschen im Bezirk, direkte Demokratie, Rechtsextremismus im Bezirk, die EU-Osterweiterung, die Würdigung des 60. Jahrestages der Befreiung wohl kaum auf die Tagesordnung der BVV und damit in die öffentliche Diskussion gelangt.

Kommunalpolitische Themen, die die Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirkes bewegt haben oder noch immer bewegen - wie Poloplatz in Frohnau, Einhaltung des Nachtflugverbots am Flughafen Tegel, Verkehrsberuhigung in der Namslaustraße, die Entwicklung der Kitas und Schulen im Bezirk, Greenwich-Promenade, Situation in der Schulendorfer Straße, Erhalt der Kleingärten und anderes mehr - hat die PDS ins Bezirksparlament getragen oder in ihrem Bezirksblättchen "WiR" angesprochen.